

# Erdbeben

Auch die Schweiz ist betroffen



## Erdbeben – auch die Schweiz ist betroffen

Obwohl sie in den vergangenen Jahrzehnten von grossen Katastrophen verschont blieb, registriert die Schweiz jedes Jahr zahlreiche Erschütterungen. Viele davon sind nicht spürbar, aber von den jährlich 600 Ereignissen, die in den letzten 40 Jahren im Durchschnitt registriert wurden, sind rund 40 stark genug, um von der Bevölkerung wahrgenommen zu werden.

## Empfindliche Konstruktionen

Leider ist es in der Schweiz selten, dass Bauten nach erdbebensicheren Baunormen errichtet werden. Die Folge? Bei etwas schwereren Erdschütterungen werden unsere Gebäude bereits die ersten Spuren davontragen, bei stärkeren Beben wären viele von ihnen stark beschädigt.

Rückversicherer schätzen, dass ein Erdbeben wie das von Basel (1356) heute zwischen 50 und 100 Milliarden Franken und eines wie das von Visp (1855) etwa 2 bis 5 Milliarden Franken an direkten Gebäude- und Inhaltsschäden verursachen würde. Für viele Eigentümer würde dies den finanziellen Ruin bedeuten.

## Und wie sind Sie geschützt?

Befinden sich Ihre Immobilien in einem der Kantone mit einer obligatorischen Elementarschadenversicherung, gibt es einen freiwilligen gemeinsamen Pool, dessen Gesamtwert auf 2 Mia. Franken pro Ereignis für die 18 Teilnehmerkantone beschränkt ist. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese Reserve bei einem grösseren Ereignis nicht ausreichen würde.

Derzeit bietet Ihnen nur eine zusätzliche Privatversicherung, wie sie bei der Vaudoise angeboten wird, eine vollständige Deckung ohne Ungewissheit.

Erdbeben sind in der Schweiz das grösste Risiko unter den Naturgefahren. Dies gibt der Schweizerische Erdbebendienst der ETH Zürich auf seiner Website an.

Sichern Sie sich einen vollständigen Schutz Ihrer Gebäude, unabhängig von der Nutzung des gemeinsamen Pools.

- Karte mit den zehn stärksten Erdbeben in der Schweiz
- Registrierte Erdbeben zwischen 1975 und 2012 ab Magnitude 2

Schweizerischer Erdbebendienst

